

MARY'S MEALS

2025

MAGAZIN

ZERO HUNGER

Der Kampf gegen
den globalen Hunger

WILLKOMMEN IN MOSAMBIK

Start eines neuen
Schulspeisungs-
programms

GEMEINSAM ENGAGIERT

Im Einsatz für eine
bessere Zukunft

mary's
meals

a simple solution
to world hunger





WAS IST MARY'S MEALS

Mary's Meals ist eine internationale Organisation mit einer klaren Mission: Hungernden Kindern in den ärmsten Ländern der Welt regelmäßig Mahlzeiten in der Schule anzubieten und ihnen dadurch Bildung zu ermöglichen.

Mary's Meals wurde 2002 von Magnus MacFarlane-Barrow in Schottland gegründet und hat sich seitdem zu einer weltweiten Initiative entwickelt.

Die Grundidee von Mary's Meals ist einfach und wirkungsvoll: Durch Schulspeisung werden Kinder dazu ermutigt, zur Schule zu gehen, und sie erhalten gleichzeitig die Nahrung, die sie benötigen, um sich auf das Lernen zu konzentrieren. Dies trägt dazu bei, den Teufelskreis von Armut und Hunger zu durchbrechen und Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Mary's Meals arbeitet in 17 Ländern und erreicht täglich über 2,4 Millionen Kinder in Schulen und Bildungseinrichtungen. 22 Euro ernähren ein Kind ein Jahr lang. Die Mahlzeiten, die Mary's Meals bereitstellt, sind einfach, aber nahrhaft, und die Zutaten werden, wo möglich, von Kleinbauern vor Ort beschafft, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen.

Ein wichtiger Aspekt ist die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften, den Schulen und tausenden freiwilligen Helfern. Die Menschen vor Ort tragen die Projekte und sind eng in den Prozess eingebunden: Es sind ihre Kinder, um die es geht.

Ziel von Mary's Meals ist es, die Anzahl der unterstützten Kinder immer weiter zu erhöhen und die Auswirkungen von Hunger und Bildungsmangel weltweit zu reduzieren.

<p>22 €</p> <p>ernähren ein Kind ein Schuljahr lang.</p> 	<p>93 %</p>  <p>Mary's Meals arbeitet mit nur 7 % Verwaltungskosten.</p>
---	--

NAHRUNG + BILDUNG = HOFFNUNG

Selbst in den schwierigsten Situationen verwandeln sich Ihre Spenden in einfache Schulmahlzeiten, die alles verändern können.



Unter anderen Umständen könnten wir als Mary's Meals Familie sehr stolz auf einige unserer jüngsten Erfolge sein. Im Frühjahr 2024 starteten wir einen Aufruf für die Kinder in Tigray, Äthiopien, die mit einer entsetzlichen humanitären Katastrophe konfrontiert sind. Diese Tragödie fordert Menschenleben und beraubt Kinder ihrer Zukunft, indem sie ihnen den Schulbesuch unmöglich macht. Ziel war es, unser Schulspeisungsprogramm so schnell wie möglich auszuweiten, und Ihre Reaktion darauf war überwältigend und wunderbar. Jede einzelne Spende, die wir für diesen Aufruf erhalten haben, hat einen spürbaren Einfluss auf das Leben der Kinder und ermöglichte es uns, unser Programm in kürzester Zeit erheblich auszudehnen. Statt wie zu Anfang 24.000 Kinder in Tigray mit täglichen Mahlzeiten zu versorgen, erreichten wir im Sommer 2024 bereits 110.000! Dieses bemerkenswerte Wachstum wurde unter äußerst schwierigen Umständen erreicht – nach einem Krieg, der schätzungsweise 600.000 Menschenleben forderte, fast eine Million Menschen vertrieb und weite Teile der Infrastruktur zerstörte.

Doch trotz der Herausforderungen hat Mary's Meals dank Ihrer großartigen Unterstützung und dem Engagement unserer Teams, insbesondere unseres Partners in Tigray, einen Weg gefunden, weiterzumachen. Schulen, die kurz vor der Schließung standen, haben neues Leben bekommen. Die Hoffnung kehrt in Form von lächelnden Kindern in die Klassenzimmer zurück. Menschenleben werden gerettet, und die Träume von einer besseren Zukunft erwachen wieder zum Leben. Mary's Meals wirkt!

Selbst in den schwierigsten Situationen verwandeln sich Ihre Spenden in einfache Schulmahlzeiten, die alles verändern können – und das weltweit. Kürzlich haben wir zum ersten Mal Mary's Meals in Mosambik bereitgestellt, einem Land, das unter extremen Wetterbedingungen und schrecklichem Hunger leidet. Ein Gemeindeleiter sagte uns: „Dieses Programm hätte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen können. Auf den Feldern gibt es nichts mehr zu ernten, und jetzt, wo die magere Jahreszeit beginnt, weiß ich nicht, was passiert wäre.“

Von Herzen Danke, dass Sie die Arbeit von Mary's Meals durch Ihre Spenden, Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre innere Anteilnahme mittragen.

Im Namen aller Kinder, die durch unsere Mahlzeiten neue Hoffnung für die Zukunft gewonnen haben, grüße ich Sie herzlich.

Magnus MacFarlane-Barrow
Gründer von Mary's Meals



Ein stiller Feind

Hunger bedroht unzählige Menschenleben auf der ganzen Welt. Er lauert im Verborgenen und wirkt oft unbemerkt, selbst in wohlhabenden Gesellschaften. Hunger zeigt sich nicht nur durch leere Mägen, sondern auch durch stilles Leid: Kinder, die in der Schule nicht mithalten können, weil ihnen die Energie fehlt; Erwachsene, die sich zwischen Nahrung und anderen Grundbedürfnissen entscheiden müssen; oder Familien, für die gesunde Mahlzeiten ein Luxus sind. Hunger untergräbt das Potenzial des Einzelnen und von Gemeinschaften, schwächt die Gesellschaft und verstärkt Armut und Ungerechtigkeit.

Die Vision von Mary's Meals richtet sich auf die Bekämpfung des Hungers in den ärmsten Ländern der Welt, z. B. in Äthiopien. Dort sind die natürlichen Ressourcen begrenzt, die klimatischen Bedingungen oft gnadenlos und der Hunger zeigt sich in seiner ganzen Grausamkeit. Der Bürgerkrieg (2020–2022), der insbesondere im nördlichen Landesteil Tigray tobte, hat den Menschen ihre Existenz genommen und den Hunger noch gewaltiger werden lassen. Es droht eine Hungersnot, noch schlimmer als die der 1980er Jahre.



Auf ihrer Reise durch Äthiopien erlebte unsere schottische Kollegin Shona Shea die atemberaubende Landschaft und herzliche Gastfreundschaft der Menschen, aber auch die dramatischen Auswirkungen dieser Krise hautnah.

Tief bewegt trat Shona ihre Heimreise an, mit im Gepäck die erschütternden Erinnerungen an die äthiopischen Kinder: „Die Traurigkeit in den Augen der Kinder, die ich getroffen habe, und ihre herzerreißenden Geschichten, die sie mit mir geteilt haben, lassen mich nicht los.“

Shona berichtet auch von der Situation der Mütter, die auswählen müssen, welche ihrer Kinder Nahrung und Schulbildung erhalten und welche nicht.



Trotz der verzweifelten Lage gibt es Hoffnung und Potenzial für positive Veränderungen durch nachhaltige Programme wie Mary's Meals. „Während Konflikte und komplexe Situationen unüberwindbar erscheinen, rettet unser Schulernährungsprogramm bereits Leben in dieser unruhigen Region Äthiopiens. Ein Kinderarzt, den ich traf und der selbst als Kind Schulmahlzeiten erhielt, sagte mir, dass die Zukunft

Tigrays von der Schulernährung abhängen.“ berichtet Shona. Es besteht der dringende Bedarf globaler Solidarität und nachhaltiger Lösungen, um Tragödien wie die in Tigray zu beenden. Mary's Meals appelliert an die internationale Gemeinschaft, aktiv zu werden, die Geschichten der Betroffenen zu hören und darauf zu reagieren, damit lautstark über Hunger gesprochen wird.

Film „Zero Hunger – In einer Welt des Überflusses“

Zusammen mit einem lokalen Filmteam konnte Mary's Meals die katastrophale Situation in Tigray mit der Kamera dokumentieren. Dass ansonsten nahezu nichts über die Lage dort berichtet wird, ist darauf zurückzuführen, dass es für Journalisten praktisch unmöglich ist, in die betroffenen Regionen zu gelangen.

In unserem Film kommt unter anderem Sir Bob Geldof zu Wort, der 1984 das Bandprojekt „Band Aid“ ins Leben gerufen hatte, um Geld für die Opfer der Hungersnot in Äthiopien zu sammeln. Daraus entstand 1985 das weltweit beachtete Wohltätigkeitskonzert Live Aid, das bis dahin größte Rockevent aller Zeiten.

Der Film geht der Frage nach, ob es eine Lösung für den Hunger in der Welt geben kann und lässt die Menschen von Tigray zu Wort kommen. Nachdem es dort jahrzehntelang eine positive Entwicklung gab, haben der Krieg von 2020–2022, Dürre, Heuschreckenplagen und Missernten dazu geführt, dass inzwischen Millionen von Menschen nicht mehr genug zu essen haben.

Auch Sie können dazu beitragen, auf die Notlage der Menschen in Tigray aufmerksam zu machen und damit die Vision von Mary's Meals zu verbreiten. Sprechen Sie uns an, wenn Sie die Möglichkeit haben, einen Filmabend in Ihrem Umfeld zu organisieren: ehrenamt@marysmeals.de. Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch eine Online-Veröffentlichung des Films geplant.



Rückschritte und Erfolge auf dem Weg zu Zero Hunger

Zero Hunger, das zweite Ziel der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, strebt danach, das Leid des Hungers weltweit bis 2030 zu beenden und jedem Menschen den Zugang zu ausreichend Nahrung zu sichern. Doch mit nur noch sechs Jahren bis zum Ablauf dieser Frist stellt sich die Frage: Kann dieses Ziel noch erreicht werden?

Es gibt berechtigte Zweifel: Nach aktuellen Schätzungen der Vereinten Nationen (2023) leiden etwa 735 Millionen Menschen weltweit an Hunger, was fast 10 % der Weltbevölkerung entspricht. Die UN warnt: „Die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele schreiten nicht mit der erforderlichen Geschwindigkeit und dem nötigen Umfang voran.“ Es bedarf verstärkter globaler Anstrengungen, um die Ursachen von Hunger zu bekämpfen, insbesondere durch die Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit, die Bewältigung der Klimakrise und die Stärkung der globalen Zusammenarbeit.

Trotz alledem wurden in den letzten Jahren auch Fortschritte erzielt. Die Ernährungssicherheit hat sich insgesamt verbessert und die Versorgung vieler Menschen ist stabiler geworden. Seit den Zeiten unserer Großeltern haben sich wichtige Bereiche der Lebensmittelproduktion und -verteilung äußerst weiterentwickelt, was zu größerer Effizienz und besserem Zugang zu Nahrung geführt hat. Darüber hinaus erleben wir derzeit eine Phase schnellen technologischen und sozialen Wandels, die das Potenzial bietet, weitere wesent-

liche Fortschritte im Kampf gegen den Hunger zu ermöglichen. Bedauerlicherweise haben diese Maßnahmen aber nicht die ärmsten und bedürftigsten Länder erreicht.

Es gibt wirkungsvolle Maßnahmen, den Hunger zu reduzieren, z. B. Schulspeisungsprogramme. Mary's Meals arbeitet mit bedürftigen Gemeinden zusammen, um Schulspeisungsprogramme in Gebieten zu organisieren, in denen Armut und Hunger den Zugang zur Bildung behindern. Mary's Meals nutzt lokale Ressourcen, stärkt die Märkte und schafft ein soziales Sicherheitsnetz für Eltern, die nicht immer in der Lage sind, ihren Kindern zu Hause eine Mahlzeit bereitzustellen. Solche Programme können kosteneffizient Tausenden oder sogar Millionen von Kindern zugutekommen.

Jeder Rückschlag ist ein guter Grund, den Kampf für „Zero Hunger“ fortzusetzen. Wir alle können einen Beitrag leisten. Gemeinsames Handeln hilft uns, trotz unvermeidlicher Rückschläge entschlossen zu bleiben und den Hoffnungsschimmer zu sehen.



7 MÖGLICHKEITEN HOFFNUNG ZU SCHENKEN



1 SPENDEN

Ob groß oder klein: Mit jedem Beitrag verbessern Sie das Leben einiger der ärmsten Kinder der Welt.

2 EHRENAMT

Schenken Sie Ihre Zeit, Ihre Fähigkeiten und Kreativität, um das Leben von hungernden Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern. Je mehr Freiwillige uns unterstützen, umso mehr Kinder können wir versorgen.



3 SCHULPROJEKTE

Ob mit der Tassen-Sammelaktion „Fill Mugs“, dem Rucksackprojekt, beim Schulfest oder zum Welttag der Armen – es gibt viele lustige und lehrreiche Möglichkeiten für Schulen, Mary's Meals zu unterstützen.

4 PATENSCHAFTEN

Übernehmen Sie die Patenschaft für eine ganze Schule. Mary's Meals informiert Sie regelmäßig über das Erreichte.



5 VORTRÄGE

Erzählen Sie von Mary's Meals in Clubs, Schulen oder Kirchen – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Präsentationen und Schulungen.

6 EVENTS

Organisieren Sie einen Fundraising-Event, um Geld für Mary's Meals zu sammeln, z. B. einen Flohmarkt, einen Spendenlauf, ein Abendessen oder eine Party. Es gibt für jeden eine passende Idee! Widmen Sie persönliche Feste den hungernden Kindern und lassen Sie sich durch Spenden an Mary's Meals beschenken.



7 Bleiben Sie in KONTAKT

Folgen Sie uns in den sozialen Medien, liken und teilen Sie die Inhalte und abonnieren Sie unseren Newsletter. So helfen Sie uns, bekannter zu werden und sind immer informiert.





Move for Meals – gemeinsam für eine bessere Zukunft

Mit Move for Meals Spenden zu sammeln bedeutet: Jeder Meter bringt uns unserem Ziel näher, dass jedes Kind jeden Tag eine nahrhafte Mahlzeit in der Schule erhält. Ob alleine oder mit anderen, ob mitten im Alltag oder als großes Event, ob kurze Strecke für jedermann oder herausragende sportliche Challenge: Alle können mitmachen, denn auf das Herzblut kommt es an.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: moveformeals@marysmeals.de

Danke an unsere Move for Meals-Stars 2024!



„Jaya Miles for Smiles“ - Ein Spendenlauf entlang der Elbe

„Jeder kann laufen, jeder kann alles tun“, davon ist Jaya Prakash Kar fest überzeugt. Der 39-jährige Maschinenbauingenieur wuchs in einem kleinen Dorf in Indien auf und lebt heute in Deutschland, wo er sich neben seiner beruflichen Tätigkeit auch ehrenamtlich engagiert. In diesem Sommer setzte er ein ambitioniertes Projekt in die Tat um: Unter dem Motto „Jaya miles for smiles“ lief er in 15 Tagen 660 Kilometer von Dresden nach Cuxhaven, mehr als eine Marathonstrecke täglich.

Dieser außergewöhnliche Einsatz wäre jedoch nicht ohne die Unterstützung seines Begleiterteams möglich gewesen. Axel, Andriana, Sabrina und Elias standen Jaya während der gesamten 15 Tage zur Seite und trugen maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.



run4hope – Am Kilimandscharo



Den Kilimandscharo, den höchsten Berg Afrikas, zu erklimmen und die 5895 Höhenmeter in Schulmahlzeiten umzuwandeln: Dieses Ziel hatte sich Kathrin Becker aus Köln gesetzt, um die Arbeit von Mary's Meals zu unterstützen.

Freunde und Kollegen aus der ganzen Welt verfolgten ihre Aktion mit und ließen sich anstecken von ihrer Begeisterung und ihrem Motto: „Große Ziele können durch viele kleine entschlossene Schritte erreicht werden.“





„Zugspitzing am Belchen – 2.0“

„Zugspitzing am Belchen“ ging dieses Jahr erfolgreich in die zweite Runde. Das Event, das im Vorjahr Wandern und Joggen umfasste, wurde diesmal um die Disziplinen Radfahren und Schwimmen erweitert. Erneut war das Ziel, die gleiche Höhendistanz der Zugspitze (2962 Meter) am Belchen, einem Berg im Schwarzwald, zu bewältigen.

Fünf Sportler sprangen am 23. August in Lenzkirch in den Windgefällweiher, um die 2962 Meter zu schwimmen. In Schönau starteten die Radfahrer und nahmen die Herausforderung an, für dasselbe Ziel vier Mal auf den Belchen zu radeln.

Am 24. August, pünktlich um 8 Uhr, begann der Hauptteil des Events: Wanderer und Jogger erklommen elf Mal den Belchen. Nach jedem Aufstieg fuhren sie mit der Gondel zurück zur Talstation, um anschließend den nächsten Aufstieg in Angriff zu nehmen. Trotz hoher schweißtreibender Temperaturen war die Stimmung ausgelassen.



Die Aktion ist für Jürgen Wetzels und sein Team vom Verein „Teamworx4“ eine Herzensangelegenheit. Ganz nach dem Motto „Glücklich ist, wer andere glücklich macht!“ plant das Team bereits die nächste Ausgabe von „Zugspitzing am Belchen“ im kommenden Jahr.

Move for Meals in Nordamerika



Christof Fuchs aus Bensheim war für Mary's Meals unterwegs auf der „Great Divide Mountain Bike Route“.



„56 Tage und 2700 Meilen – überglücklich – ich habe es geschafft. Von Banff in Kanada bis zur mexikanischen Grenze auf der längsten Mountain-Bike-Route der Welt. Immer entlang der Wasserscheide, bergauf, bergab jeden Tag. Beeindruckende Landschaften, von Schnee bis extremer Hitze, jedes Wetter war mit dabei – und vor allem wunderbare Menschen.

Menschen, die einfach anhalten – ‚wollt Ihr ne Cola‘ – ‚braucht Ihr was‘ – ‚ich will die Tour auch mal fahren‘. Die Hilfsbereitschaft ist faszinierend. 90 Meilen (2h Autofahrt) zum nächsten Fahrradladen, hatte einen Defekt am Fahrrad. ‚Kein Problem, ich fahr Dich hin, wir nehmen die schöne Strecke, damit du gleich auch noch was siehst.‘

Mary's Meals ist hier noch unbekannt, selbst Calum und Wory aus Edinburgh kannten Mary's Meals nicht. So konnte ich Botschafter für diese gute Sache sein. Und Move for Meals war das perfekte Motto für diese Tour.“

Was ist Mary's Meals?

Mary's Meals ist eine internationale Organisation, die hungernden Kindern durch **Schulpeisung** eine **Schulbildung** ermöglicht.

Eine tägliche **Schulmahlzeit** ist für Kinder ein starker Anreiz für den Unterrichtsbesuch. So erhalten sie eine **Grundausbildung**, die es ihnen ermöglicht, der Armut zu entkommen.

Durch die Mitarbeit **freiwilliger Helfer** hier und vor Ort fallen **nur 7 % Verwaltungskosten** an (allein in Malawi: 80.000 Helfer).

Wo immer es möglich ist, werden die Zutaten von Kleinbauern vor Ort gekauft, so dass die **lokale Wirtschaft nachhaltig gefördert** wird.

Wo wir bereits helfen:

Seit dem Beginn mit 200 Kindern im Jahr 2002 wächst die Zahl der ernährten Kinder an. Heute versorgen wir über **2,4 Millionen Kinder** in **17 der ärmsten Länder** der Welt.



Unsere Strategie vor Ort

Auswahl von Schulen in Gegenden, in denen Kinder in Armut leben, Hunger herrscht und die Einschulungsquote niedrig ist.



Versorgung mit Essen, Brennstoff zum Kochen, Kochutensilien, Freiwilligentaining und Projektmonitoring.

Kinder bekommen in der Schule täglich eine nahrhafte Mahlzeit.



Hoffnung – auch in Krisenzeiten

Inflation, Missernten aufgrund des Klimawandels, Engpässe und Lieferkettenprobleme infolge von Kriegen, Konflikten und der nachhaltigen Pandemie haben extreme Auswirkungen auf die Nahrungssicherheit in den ärmsten Ländern weltweit.

„Gerade in Krisenzeiten sind Schulmahlzeiten von Mary's Meals existentiell.“

Magnus MacFarlane-Barrow
(Gründer von Mary's Meals)



Schulessen verändert Leben!



Die Bereitschaft der Kinder, in die Schule zu gehen, wächst.



Die Konzentration der Schüler im Unterricht steigt.



Die Noten der Schüler verbessern sich.



Die Kinder sind zufriedener und glücklicher.

50% Je 50 % Mädchen und 50 % Jungen bekommen Mary's Meals.



Ergebnis einer fortlaufenden Evaluierung durch das International NGO Training and Research Centre.



Freiwillige aus der lokalen Gemeinschaft organisieren und verwalten die Schulernährung.

Hunger wird reduziert.

Mehr Kinder besuchen die Grundschule, bringen sich ein und entwickeln sich.

Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder verbessern sich.

Förderung von Bildung in den Gemeinschaften wächst.

Verbesserung der Existenzgrundlage lokaler Kleinbauern.

Regierungen unterstützen und replizieren Schulernährungsprogramme.

GEMEINSAM ENGAGIERT

Ehrenamtstreffen Deutschland – ein inspirierendes Wochenende

Vom 26. bis 28. April 2024 fand in Frankfurt das erste „Mary’s Meals Meeting“ statt. Über 80 Ehrenamtliche aus ganz Deutschland nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen und Netzwerken, ebenso zur Reflexion über die Werte und Ziele von Mary’s Meals.

Mary’s Meals Gründer Magnus McFarlane-Barrow begrüßte die Gruppe am Samstag per Videobotschaft. Danach gab der ange-reiste Alex Keays (Mary’s Meals International) in einem Vortrag detailliert Einblick in die Projektarbeit: Wie werden die Schulspeisungsprogramme gestartet, unterhalten und kontrolliert?

In Workshops konnten Aspekte des ehrenamtlichen Engagements und der Arbeit von Mary’s Meals vertieft werden. Themen wie „Sprechen über Mary’s Meals“, „Wie organisiere ich einen Spendenevent“ oder

„Wie baue ich ein Netzwerk auf“ wurden praxisnah aufgegriffen.

Ein Höhepunkt war das Online-Interview mit Cassandre, der Verantwortlichen für das Schulspeisungsprogramm in Haiti. Ihr bewegender Bericht gab tiefen Einblick in die massiven Probleme vor Ort – und warum es gerade in größten Notsituationen so wichtig ist, dass Mary’s Meals Kindern eine Zukunft eröffnet.

Von lokalen Initiativen bis hin zu globalen Strategien wurden zahlreiche Ideen vorgestellt. Zum Beispiel im Beitrag von Felix Zech, der über sein Engagement für Mary’s Meals in Kenia sprach. Das Video von den herzlichen Gesprächen, die er online mit den von ihm unterstützten Kindern führte, zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht.

Die Atmosphäre beim Mary’s Meals Meeting war geprägt von Solidarität und gemeinsamem Engagement für eine bessere Zukunft. Eine Begegnung, die neue Impulse setzte und die Gemeinschaft stärkte. Wir freuen uns schon auf die Wiederholung im Jahr 2025.

„Das Volunteer-Meeting von Mary’s Meals war einfach großartig! Die herzliche Atmosphäre und das Gefühl, Teil einer großen Familie zu sein, haben mich total begeistert. Der Tag war gefüllt mit vielen spannenden, neuen Informationen – so viel zu lernen und zu verarbeiten, aber alles auf die beste Art und Weise! Besonders schön fand ich die motivierenden Workshops. Ich liebe es, wie einfach und zugleich professionell Mary’s Meals ist – mit wenig Mitteln so viel Gutes zu bewirken. Es hat mein Vertrauen in Mary’s Meals noch weiter gestärkt und ich freue mich schon auf alles, was kommt!“

David Král



GEMEINSAM ENGAGIERT

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, ihre Zeit, Ideen und Energie in ein so wichtiges Projekt wie Mary's Meals zu investieren. Die gemeinsamen Treffen, wie das heutige, zeigen mir, dass wir gemeinsam wirklich etwas bewegen können. Als ich von diesem Engagement gehört habe, war ich sofort dabei, denn es geht darum, den Kindern, die oft vergessen werden, eine Stimme zu geben. Mit meinem Tanzen und dem Klang der Trommeln tauche ich in die Kultur verschiedener Länder ein und versuche da-

mit Verständnis für die Traditionen der Völker zu gewinnen. Die Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft steht dabei im Vordergrund. So gebe ich auf meine Art und Weise den hungernden Kindern in der Welt ein Gesicht und stelle sie in die Mitte unserer Gesellschaft.“

Gabi Renner



Jugendfestivals – Mladifest

„Vor zwei Jahren hat mir meine Familie das Buch ‚Eine Schale Getreide verändert die Welt‘ aus Medjugorje, einem Pilgerort in Bosnien-Herzegowina, mitgebracht. Sofort war ich tief berührt von der Entstehungsgeschichte von Mary's Meals, die der Gründer Magnus MacFarlane-Barrow in diesem Buch eindrücklich beschreibt. Daraufhin war ich fest entschlossen, die Vision von Mary's Meals so gut wie möglich zu unterstützen.“

Dieses Jahr hatte ich die Möglichkeit, den Ort Medjugorje im Rahmen des Jugendfestivals (Mladifest) kennenzulernen und mich für Mary's Meals zu engagieren. Es war eine tolle Erfahrung, so vielen jungen Leuten aus verschiedenen Ländern zu begegnen, die sich alle für die gleiche Sache einsetzen.

Während der fünf Tage des Jugendfestivals half ich gemeinsam mit anderen Jugendlichen am Mary's Meals-Stand und erzählte vielen von der wunderbaren Arbeit von Mary's Meals.



Es war schön, Magnus wieder zu treffen. Besonders hat mich die Begegnung mit der Schwester Medhin berührt, die über die schlimme Lage in Äthiopien berichtet hat.

Ich bin glücklich, ein Teil der Mary's Meals Familie zu sein und bin mir sicher, dass wir gemeinsam noch viel erreichen können.“

Lucia Höfer



MARY'S MEALS SCHENKT AUF VIELFÄLTIGE WEISE HOFFNUNG

Täglich Porridge für die Kinder zuzubereiten, erfüllt Nizigiyimana mit Hoffnung.

Nizigiyimana floh 2004 aus Burundi nach Malawi und lebt seitdem im Dzaleka-Flüchtlingslager. Seit 14 Jahren bereitet sie täglich Porridge für die Kinder der Umodzikatubza Grundschule zu – eine Aufgabe, die ihr Hoffnung gibt. Durch ihre Arbeit bei Mary's Meals hat sie nicht nur eine tägliche Routine entwickelt, sondern auch Freundschaften mit anderen Freiwilligen, besonders Frauen aus Malawi, geknüpft.

Nizigiyimanas Hingabe und Begeisterung für das Schulspeisungsprogramm in den letzten 14 Jahren sind ein eindrucksvoller Beweis für ihre Überzeugung, dass Mary's Meals einen Unterschied in der Welt macht. Ihre Bemühungen stellen sicher, dass Kinder eine nahrhafte Mahlzeit erhalten, während sie gleichzeitig versuchen, eine neue Normalität in einem unbekanntem Land zu finden.



Nizigiyimana sagt: „Als Freiwillige bei Mary's Meals zu helfen, hat mir ein starkes Gefühl von Zugehörigkeit gegeben. Ich habe viele bereichernde und tiefgründige Freundschaften geschlossen und fühle mich hier nun wie zuhause.“

Ruman: „Ich fühle mich satt und glücklich“

Ruman (10) besucht die Schule Sangam Vihar in einem Slum von Delhi und lebt mit seiner Mutter und Schwester in einer Hütte neben einer Mülldeponie, wo er auch als Lumpensammler arbeitet. Da sein Vater im Gefängnis sitzt, ist das Geld für die Familie sehr knapp. Um über die Runden zu kommen, durchsuchen Ruman, seine Schwester und seine Mutter gemeinsam den Müll, in der Hoffnung, Dinge zu finden, die sie verkaufen können.

Die Kinder im Slum arbeiten oft bei der Müllsortierung. Ruman verdient 50 bis 100 Rupien pro Tag (50 ct bis 1 €) und gibt alles seiner Mutter, um Nahrung zu kaufen. Ruman liebt die Schule, besonders Englisch und Hindi. Er freut sich jeden Tag auf das Essen, das in der Schule von Mary's Meals bereitgestellt wird.

„Ich fühle mich satt und glücklich.“ Zu Hause gibt es oft kein Essen, und wenn doch, dann meist nur Reis. Rumans großer Traum ist es, Arzt zu werden. Er weiß, dass es ein langer Weg sein wird, aber er ist überzeugt, dass er eine Chance hat: „Was sollte mich davon abhalten, Arzt zu werden und einen guten Job zu bekommen?“ Auch seine Schwester möchte Krankenschwester werden.



Ruman sagt: „Ich will Menschen helfen und meiner Mutter mehr Geld geben.“

MARY'S MEALS IN DEUTSCHEN SCHULEN

Keiner ist zu klein, um Großes zu bewirken!

Auch deutsche Schulgemeinschaften engagieren sich partnerschaftlich in der Arbeit von Mary's Meals. Lernen Sie hier unsere Schulprojekte kennen. Und vielleicht haben Sie jemanden in Ihrem Umfeld, dem Sie gerne von unseren Schulprojekten erzählen möchten. Im gemeinsamen Austausch entstehen oft großartige neue Ideen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung: schule@marysmeals.de



Fill Mugs to fight Hunger

Gemeinsam sammeln, damit Kinder täglich Schulmahlzeiten erhalten – ein ganzes Schuljahr lang, im Advent, in der Fastenzeit, zum Schulfest oder bei anderer Gelegenheit.



So einfach geht's: Aufkleber bestellen und aus der eigenen Kaffeetasse eine Mary's Meals-Sammeltasse basteln.

Jede noch so kleine Gabe schenkt Freude, Hoffnung und Zukunft. Macht mit – gemeinsam können wir Großes bewirken!

Eine tolle Aktion für Klassen, Stufen und die ganze Schule.

Kreative Aktionen und sportlicher Einsatz

Die Klasse 6 c der Sophie-Barat-Schule hat sich im vergangenen Schuljahr mit unglaublichem Engagement für Mary's Meals eingesetzt. Mit kreativen Aktionen wie dem Verkauf von Kuchen, Waffeln, Zuckerwatte, Limonade und Origami, sammelten die Schülerinnen und Schüler Spenden. Zudem organisierten sie einen Spendenlauf im Rahmen von Move for Meals und informierten dabei über die Arbeit von Mary's Meals. Ihr unermüdlicher Einsatz hat gezeigt, wie viel man gemeinsam erreichen kann, wenn man sich für eine gute Sache einsetzt.

Das Rucksackprojekt

Ohne Papier und Stift lernt ein Kind nicht schreiben!

Doch vielen Kindern, die in der Schule Mary's Meals erhalten, mangelt es gerade an diesen grundlegendsten Utensilien.

Die Idee: Deutsche Schülerinnen und Schüler verschenken ihre nicht mehr genutzten Schultaschen und befüllen sie mit Dingen des alltäglichen Bedarfs.



Schülerin Ava B., 15 Jahre, Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim

„Ich finde diese Aktion sehr gut, weil wir damit Kindern aus ärmeren Verhältnissen eine Chance geben, zur Schule zu gehen, dort zu lernen und mit Essen versorgt zu werden. Wie wir es hier an unserer Schule auch können und dürfen. Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.“

EVENTS: MIT VIELEN IDEEN TAUSENDEN VON KINDERN



Es ist jedes Mal beeindruckend und eine große Freude, zu sehen, wie Menschen aus den verschiedensten Regionen Deutschlands mit großer Motivation und Hoffnung für Mary's Meals aktiv werden. Auch in diesem Jahr können wir auf eine Vielzahl toller Aktionen zurückblicken, von denen wir hier einige vorstellen möchten. Über alle Aktionen kann man auf unserer Webseite und unseren Social-Media-Kanälen lesen. Ein herzliches Dankeschön für jede einzelne Aktion, das unermüdliche Engagement und die gelebte Großzügigkeit!

Auf lokalen Märkten, in Schulen und der Pfarrgemeinde setzt sich der Arbeitskreis „Fair Handeln“ in Lüdinghausen mittlerweile im sechsten Jahr für Mary's Meals ein.



Bei der Zumba Party in München wurden mit Reggaeton, Merenque oder Salsa Spenden für Mary's Meals gesammelt.



David und Marie haben als Ehemalige am Christian Weise Gymnasium in Zittau Vorträge über Mary's Meals gehalten und sind dabei auf viel Begeisterung gestoßen.

An der Waldorfschule in Mannheim und der Andreas-Albert-Schule in Frankenthal fanden mit großem Erfolg Spendenläufe statt.



Die „Kerzenaktion Mettingen“ hat erneut Osterkerzen in liebevoller Handarbeit verziert und vom Erlös großzügig an Mary's Meals gespendet.

In Aufkirchen gab es zwei Kinderkonzerte unter dem Motto „Mozart für Kinder“. Texte und Arrangements zu berühmten Mozartmelodien stammten von Beate und Nils Schad.



Die Frankfurter Mary's Meals-Gruppe organisierte ein Bridge-Turnier und ein Benefizkonzert in der KunstKulturKirche Allerheiligen.

Zum ersten Mal gab es auf dem Weihnachtsmarkt in Heusenstamm einen Stand über Mary's Meals – organisiert von Helga und Dirk sowie Ivana und dem Team der Medjugorje-Pilger aus Rodgau.



Unter dem Motto Abitur trifft Musik, veranstaltete der junge Dülmener Musiker Heinrich Rövekamp im Rahmen seines Abiturs ein Konzert – quasi als fünftes Fach.

DIE CHANCE AUF EINE BESSERE ZUKUNFT GEBEN

In München amüsierten sich rund 150 Gäste über die bitterbösen Lieder des Österreichers Georg Kreisler. Zusammengestellt und in ungeheurem Tempo wortgewaltig vorgetragen hat sie der Pianist Patrick Hahn, u. a. Generalmusikdirektor in Wuppertal.



Im Rahmen der **Gift Matching Kampagne** hat Reinhard seinem Arbeitgeber Mary's Meals als Spendenempfänger vorgeschlagen. Die Kollegen in seiner Bank haben so zahlreiche gespendet, dass Mary's Meals deutschlandweit die viert-höchste Spendensumme erhielt.

Wie überall auf der Welt, so wurde auch in Mainz-Finthen das Pfingstfest gefeiert. Zusammen mit über 100 Gästen fand dort ein ökumenischer **Gottesdienst** unter freiem Himmel statt. Dank des Einsatzes von Nicole ging die Kollekte dabei an Mary's Meals.

Im Schloss Hammel in der Nähe von Augsburg fand im Rahmen eines **Neujahrsempfangs** vor vollem Saal ein Benefizkonzert statt.

Zahlreiche **Fill-Mugs-Aktionen** wurden gestartet. Während der Advents- und Fastenzeit sammelten im Bezirk Aichach-Friedberg 9 Schulen, die Pfarrgemeinde Merching, sowie lokale Firmen Spenden für den guten Zweck. In Coesfeld engagierte sich die Freiherr-vom-Stein Realschule für Fill-Mugs. In Lüdinghausen das St.-Antonius-Gymnasium.



Zum **Welttag der Armen** war unser Botschafter Felix in Frankfurt für Mary's Meals im Einsatz. In seiner Pfarrei Sankt Marien ging die Kollekte an Mary's Meals.



Die Firmlinge in Merching haben ein Fastenessen für die Pfarrgemeinde ausgerichtet. Und beim Packen für das **Rucksackprojekt** fleißig Hand angelegt.



In Mindelheim haben neben der Kirchengemeinde wieder viele Geschäfte an der diesjährigen **Fastenaktion** für Mary's Meals teilgenommen.

Mehrfach hieß es „**Oper-rette sich wer kann**“, um mit Benefizkonzerten Spenden für Mary's Meals zu sammeln. In Solingen, Augsburg und in München wurden die Gäste in ein musikalisches Feuerwerk von Leben, Liebe, Lust und Frust getaucht.

Gabi bot auch in diesem Sommer **Tanzen und Trommeln** im Schwestergarten an. Zu den fünf Veranstaltungen kamen jeweils rund 35 motivierte Tänzerinnen, um Mary's Meals kennenzulernen und von der Kursleiterin Spannendes über die Tänze und deren Hintergründe zu erfahren.

Beim **Wildpferdefang** in Dülmen wurde Ende Mai Mary's Meals den rund 12.000 Besuchern vorgestellt.

**Haben Sie auch eine Event-Idee?
Dann melden Sie sich gerne bei
uns: ehrenamt@marysmeals.de**

START EINES NEUEN SCHULPROGRAMMS

Willkommen in Mosambik



Wir freuen uns, dass wir seit diesem Jahr unser Schulspeisungsprogramm auch in Mosambik anbieten können. Am 20. Mai startete das Programm in über 30 Schulen. In Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Mozambique School Lunch Initiative (MSLI) versorgen wir über 5.000 Kinder im Distrikt Mabalane in der Provinz Gaza mit lebenswichtiger Nahrung. Mosambik gehört zu den Ländern, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Seit 2007 wurde das Land von elf tropischen Wirbelstürmen heimgesucht. Im März, ein Jahr nach der Verwüstung durch den Zyklon Freddy, der Millionen Menschen in Not brachte, traf Tropensturm Filipo auf die zentralen und südlichen Provinzen und verschärfte die humanitäre Krise weiter. Der Zugang zu ausreichenden Nahrungsmitteln bleibt in Mosambik eine dauerhafte Herausforderung.

So ist auch die Wahl Mosambiks als Standort für unser Schulspeisungsprogramm kein Zufall. Die Kombination aus wiederkehrenden Naturkatastrophen und den daraus resultierenden Nahrungsengpässen macht das Land zu einem besonders dringlichen

Einsatzgebiet für humanitäre Hilfe. Betrachten wir einmal genauer unsere Vorgehensweise bei der Auswahl eines Programmlandes.

Warum Mosambik? – Unsere Kriterien für die Auswahl neuer Projektstandorte

Wenn wir unser Programm ausweiten, berücksichtigen wir verschiedene Faktoren. Der Bedarf für Schulspeisungen an einem bestimmten Ort steht dabei immer an erster Stelle. Mary's Meals analysiert unterschiedliche Indikatoren für Hunger, Ernährungsunsicherheit und den Zugang zur Grundschulbildung sowie die bereits vorhandenen Schulspeisungen in der Region. Anschließend prüfen wir, ob wir die Kinder vor Ort erreichen können, wobei operative Fragen und unsere Beziehungen sowie Netzwerke auf lokaler und nationaler Ebene eine wichtige Rolle spielen. Im Fall von Mosambik fiel unsere Wahl insbesondere



START EINES NEUEN SCHULPROGRAMMS

auf den Bezirk Mabalane, da dort ein hoher Bedarf an Schulspeisungen besteht. Mosambik liegt in einer Region, in der Mary's Meals bereits umfangreiche Erfahrungen gesammelt hat und über starke Beziehungen sowie hohe Kapazitäten für die Umsetzung von Schulspeisungsprogrammen verfügt. Dies ist auf unsere Arbeit in den benachbarten Ländern Malawi, Sambia und Simbabwe zurückzuführen.

Wie wir entscheiden, welche Schule wir ansprechen

Wir verfolgen einen Cluster-Ansatz, bei dem alle Schulen in einem Gebiet mit nachweislichem Bedarf einbezogen werden. Dies soll verhindern, dass Kinder zwischen Schulen wechseln, von denen die eine ein Ernährungsprogramm hat, die andere nicht. In unserem neuen Programm in Mosambik nutzte unser Partner MSLI unsere Instrumente zur Bedarfsermittlung, um von Anfang an eine wirksame Auswahl der Schulen sicherzustellen.

Wie wir unsere Partner auswählen

Partnerschaften entstehen auf verschiedene Weise: manchmal durch gemeinsame Kontakte oder weil sich geeignete Organisationen direkt an uns wenden. In anderen Fällen suchen wir gezielt nach



Organisationen in einem bestimmten Gebiet, wenn wir dort aktiv werden wollen. Im Fall von Mosambik führten wir zunächst umfangreiche Recherchen durch, um potenzielle Partner zu identifizieren. Dabei prüften wir, ob diese Organisationen bereits Schulfördermaßnahmen durchgeführt haben, ob ihr Ansatz mit unseren Werten übereinstimmt, welche Möglichkeiten sie bieten und ob sie in einem Gebiet mit hohem Bedarf tätig sind. Anschließend folgt ein Prozess, bei dem wir Fragen zu ihren Aktivitäten, Sicherheitsmaßnahmen sowie technischen und rechtlichen Aspekten klären. Haben wir einen passenden Partner gefunden und uns auf eine Zusammenarbeit geeinigt, entwickeln wir gemeinsam das Programm.



START EINES NEUEN SCHULPROGRAMMS



Der Partner bringt sein lokales Fachwissen ein, während Mary's Meals seine Erfahrung im Bereich der Schulspeisung beisteuert. In Mosambik haben wir die Logistik für die Schulen ausgearbeitet. Unser neuer Partner aber setzt den Plan mit den lokalen Lieferanten um. Wir freuen uns, mit der Mozambique School Lunch Initiative (MSLI) zusammenzuarbeiten. MSLI ist mit den geografischen Gegebenheiten sowie der politischen und kulturellen Dynamik der Region vertraut und ermöglicht es uns, Mary's Meals in sonst kaum zugängliche Regionen zu bringen.

Warum die Gemeinschaft so wichtig ist

Die Einbindung und Motivation der lokalen Gemeinschaft ist von Anfang an entscheidend für den Erfolg der Schulspeisung und somit ein wichtiges Kriterium für die Aus-

wahl der Schulen. Wir verlassen uns auf das lokale Netzwerk und das Fachwissen unserer Partner, um die Mitglieder der Gemeinschaft von Anfang an effektiv einzubinden und Probleme zu erkennen.

Wir sind sehr dankbar, dass der Start von Mary's Meals in Mosambik gelungen ist. Ein Gemeindeleiter sagte uns: „Dieses Programm hätte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen können.“

Durch die Großzügigkeit unserer Spender werden wir weiterhin Tausende von Schulkindern im Distrikt Mabalane mit nahrhaften Mahlzeiten versorgen und so den bedürftigen Familien Hoffnung geben. Wir hoffen, im Laufe der Zeit noch mehr Kinder zu erreichen und möglicherweise in andere Gebiete des Landes expandieren zu können.



20 JAHRE MARY'S MEALS DEUTSCHLAND

2004 startete Mary's Meals in Deutschland – unsere Vorsitzende erinnert sich an einige Meilensteine:

Wie viele Schulmahlzeiten in den zwei Jahrzehnten durch Spenden aus Deutschland finanziert werden konnten, lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Aber es sind in jedem Fall mehrere Millionen! Wer hätte erwartet, dass aus bescheidenen Anfängen eine Organisation erwächst, die mittlerweile jährlich über 4 Millionen Euro Spenden sammelt, mit einem Kernteam von 16 Mitarbeitern und einer Vielzahl ehrenamtlicher Unterstützer!

Als ich dazustieß, bestand das Team im Wesentlichen aus dem Ehepaar Schwarz, einigen Freiwilligen und einer Mitarbeiterin in der Spendenverwaltung. Ich war gleich begeistert und organisierte mit Freundinnen ein großes Benefizkonzert. Ende 2014 wurde ich zur Vorsitzenden gewählt. Die Organisation hatte bereits eine solide Grundlage. Das Rucksackprojekt war an vielen Schulen etabliert und ein Büro in Mainz war gerade angemietet worden. Doch für weiteres Wachstum brauchte es dringend mehr Mitstreiter. Und wir mussten unser Kernanliegen fokussieren: Spenden sammeln für Schulmahlzeiten.

Das Team in Bayern wuchs. Eine Mitarbeiterin für die Buchhaltung wurde eingestellt. Für die Leitung Finanzen konnte ein Freund gewonnen werden. Neue regionale Gruppen formierten sich, Vorstandsämter konnten nachbesetzt und neue Talente integriert werden. Gleichzeitig intensivierte sich die Zusammenarbeit mit Mary's Meals International. Ich nahm an Konferenzen teil und reiste auch nach Malawi, um das Projekt persönlich anzuschauen. Freiwillige verstärkten die Kommunikationsarbeit. Ohne dass man viel tun musste, fanden sie den Weg zu Mary's Meals.

Die Bemühungen trugen Früchte und die Spenden nahmen stetig zu. Medien berichteten über beeindruckende Aktionen unserer Ehrenamtlichen. Ob der charismatische Rollstuhlfahrer Felix, die 100-jährige Marietheres oder der 16-jährige Marathonläufer Denis – überall liefen, tanzten, musizierten, backten ... Menschen für Mary's Meals! Auch Stiftungen und Vereine wurden aufmerksam und spendeten großzügig.

Dem rasanten Wachstum folgte ein notwendiger Ausbau des Teams. Mitarbeiterinnen für Sekretariat, Buchhaltung, institutionelles Fundraising und die Koordination der Ehrenamtlichen wurden eingestellt. Schließlich 2022 auch ein Geschäftsführer.

Wir blicken auf eine beachtliche Entwicklung zurück, wissend, dass unser Weg noch lange nicht zu Ende ist. Danke, dass Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte sind!

Ihre
Maria Christiana von Habsburg-Lothringen
Vorstandsvorsitzende Mary's
Meals Deutschland e. V.



IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED

Jeder Beitrag an Mary's Meals, ob klein oder groß, hat einen nachhaltigen Einfluss auf das Leben der Kinder, die wir versorgen. Wir schätzen jede Form der Unterstützung!

22 Euro kostet es derzeit, ein Kind ein Jahr lang in der Schule zu ernähren. Unserer Selbstverpflichtung entsprechend, erreichen 93 % jeder Spende direkt die Kinder in unseren Schulspeisungsprogrammen.

Dauerspender: Besonders hilfreich sind dabei jene Spenden, die uns regelmäßig und dauerhaft, oftmals sogar jeden Monat, erreichen. Diese feste Grundlage ermöglicht uns eine stabile und verlässliche Planung und gibt den Schulen in unseren Programmländern die Gewissheit, dass Mary's Meals da ist und bleibt.

Sollte es für Sie möglich sein, freuen wir uns sehr, wenn Sie Ihre Unterstützung für Mary's Meals in dieser Weise gestalten können.

Großspender: Hohe Spenden ermöglichen es, unsere Programme auszuweiten, innovative Lösungen zu entwickeln, Infrastrukturen zu verbessern und auf unvorhergesehene Herausforderungen zu reagieren.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, einen größeren Betrag zu spenden, bietet Ihnen unser effektives Konzept die Möglichkeit, in besonderem Maße nachhaltige Impulse für eine positive Zukunft von armen und hungernden Kindern zu setzen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: fundraising@marysmeals.de



Mary's Meals ernährt mehr als 2,4 Millionen Kinder mit einer täglichen Schulmahlzeit.

Helfen Sie mit, die nächste Million Kinder zu erreichen.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Pax-Bank eG Köln
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE42 3706 0193 4007 3750 13
Online mit PayPal und Kreditkarte

22€

ernähren ein Kind ein Schuljahr lang!

ERBSCHAFT – SCHENKUNG – LETZTER WILLE

Über den Tod hinaus Gutes tun

Möchten Sie die Arbeit von Mary's Meals mit Ihrem Nachlass unterstützen? Dann haben Sie die Möglichkeit, unsere gemeinnützige Organisation zu bedenken. Ob als Erbschaft oder Vermächtnis von Geldbeträgen, Wertpapieren oder Immobilien, als Schenkung zu Lebzeiten oder als Begünstigter einer Lebensversicherung – es gibt viele Wege, unsere Vision durch Ihren persönlichen letzten Willen zu fördern.

Wir behandeln Ihr Anliegen stets vertraulich und beraten Sie gerne.

Für eine Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Geschäftsführer Thomas Lütke-meier zur Verfügung (thomas.luetkemeier@marysmeals.org).



Mary's Meals Deutschland

www.marysmeals.de

info@marysmeals.de

Impressum

Mary's Meals Deutschland e. V.
Fürstenbergerhofstraße 21
55116 Mainz
Tel.: 06131 275 43 00
E-Mail: info@marysmeals.de

Vorstand

Maria Christiana von Habsburg
Ingrid Schürmann
Ansgar Schürmann
Friedrich von Wallwitz
Maria-Anna von Stauffenberg



Mary's Meals ist ein eingetragener Verein (Amtsgericht Mainz, VR 40583) und als mildtätige Körperschaft anerkannt.

Spendenbescheinigungen werden im ersten Quartal des Folgejahres zugeschickt. Bitte genaue Adresse vermerken.

Wir danken allen Fotografen für das Bildmaterial.



22 €

**ernähren ein
Kind ein
Schuljahr
lang!**

Mary's Meals ist eine internationale Organisation, die hungernden Kindern durch Schulspeisung eine Schulbildung ermöglicht. Eine tägliche Schulmahlzeit ist für Kinder ein starker Anreiz für den Unterrichtsbesuch. Wir ernähren über 2,4 Millionen Kinder in 17 der ärmsten Länder der Welt. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich weltweit und 93 % der Spenden kommen den Kindern zugute.

NAHRUNG + BILDUNG = HOFFNUNG

Helfen Sie mit,

die nächste Million Kinder

zu erreichen!



www.marysmeals.de

**mary's
meals**

a simple solution
to world hunger